© Christian Pichlkastner

Kaiser-Josef-Platz

Kaiser-Josef-Platz 1
4600 Wels, Österreich

ARCHITEKTUR
Steinkogler Aigner Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Wels

TRAGWERKSPLANUNG
STATIK Raffelsberger & Koch

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Ingob ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
atelier dede
Ambient Consult

FERTIGSTELLUNG
2021

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
25. August 2022

Der Teil A des Kaiser-Josef-Platzes in Wels wurde im Herbst 2021 eröffnet. Der EU-weit offene einstufige Realisierungswettbewerb der im Sommer 2020 durch atelier dede und Steinkogler Aigner Architekten (Generalplaner) gewonnen wurde, steht so, in relativ kurzer Umsetzungszeit, den Nutzern zur Verfügung.
Die Neugestaltung der „Rendezvous-Haltestelle“ für 8 gleichzeitig haltende 18 m lange Gelenkbusse war die größte Herausforderung im Planungs- und Bauprozess. Drei unterschiedlich groß dimensionierte Dächer überspannen den Platz und sollen an Hitzetagen Kühlung (Dachbegrünung, Holzuntersicht) bringen. Intarsien am Dach, die sich in Form von Landschaftsinseln am Platz widerspiegeln, sollen einen zusätzlichen Kühlungseffekt bringen. Außerdem sollen die durch die Ausnehmungen wachsenden Bäume symbolhaft für eine neue Ära der Stadtgestaltung und eine klimarelevante Planung stehen.
Die Fußgänger sollen von der Neugestaltung in der adaptierten Begegnungszone am meisten profitieren. Die Randbereiche und die Businsel wurden vergrößert und bieten so mehr Platz für die flanierenden Akteure des Raumes. Die Mündung einer der meist frequentierten Einkaufsstraßen der Stadt ist durch die Weiterführung des Pflasters als „Teppich“ zu erkennen.
Der helle Granitstein aus dem Bayrischen Wald, der die Fußgängerbereiche von der Fahrbahn abgrenzt, soll dem hoch frequentierten Platz gemeinsam mit den verbindenden Dachkonstruktionen eine neue Identität geben.
Das wichtigste am neuen Kaiser-Josef-Platz sind aber die Baum- und Staudenplanzungen. Die Bäume wurden in erhöhte Betonpflanzinseln gesetzt um dem Nutzungsdruck in der Erde (Leitungen) und der darunter liegenden Tiefgarage etwas zu entgehen. Eine Anlehnung an das Schwammstadtprinzip soll den Bäumen genügend Wurzelraum bieten. Klimafitte Pflanzen (darunter auch heimische Gehölze) verbinden den Platz und laden zur Rast im Schatten. In die Pflanzinseln wurden auch Stauden- und Gräser gesetzt. Neben dem Benefit der Blütenpracht auch aus ökologischen Gründen.
Die Beleuchtung des Platzes ist eine der Besonderheiten, die abends ein freundliches, aber auch avantgardistisches Ambiente kreiert. Led-Bänder unter dem Dach sowie die Bankunterbeleuchtungen der Betonpflanzinseln verleihen dem neuen KJ ein besonderes Erscheinungsbild. Zwei Brunnenanlagen ergänzen die Neugestaltung um

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

ein weiteres Element: Wasser. Die beleuchteten Anlagen waren ein wichtiges Kriterium Im Planungsprozess und sollen Unterhaltung und Entspannung bei Betrachtung bieten.
Die Nutzung des Platzes wird durch eine erhöhte Anzahl an Sitzgelegenheiten ohne Konsumationszwang und Fahrradabstellplätzen aufgewertet. (Text: Landschaftsarchitekten)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: atelier dede (David Dobetsberger), Ambient Consult (Alois Graf)
Architektur: Steinkogler Aigner Architekten (Rudolf Steinkogler, Michael Aigner)
Mitarbeit Architektur: Leonhard Kalab
Bauherrschaft: Stadt Wels
Tragwerksplanung: STATIK Raffelsberger & Koch
örtliche Bauaufsicht: Ingob ZT GmbH
Fotografie: Christian Pichlkastner

Generalplaner: Steinkogler Aigner Architekten, Wien
IKW ZT GmbH, Amstetten

Maßnahme: Umbau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Fertigstellung: 09/2021

AUSZEICHNUNGEN

OÖN Daidalos-Architekturpreis 2024, Nominierung

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

Kaiser-Josef-Platz

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

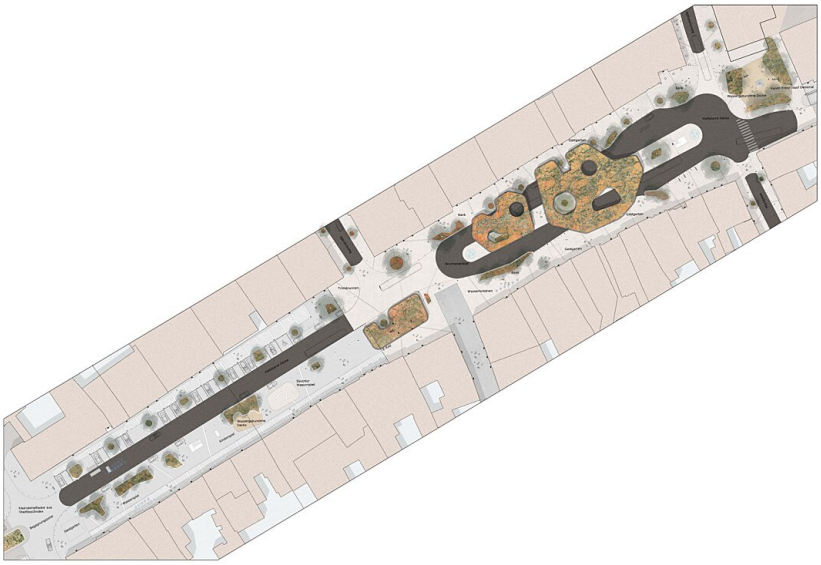
© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

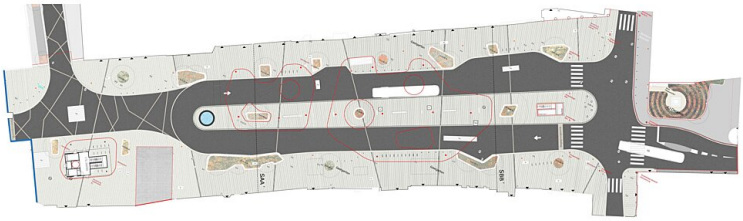
© Christian Pichlkastner

© Christian Pichlkastner

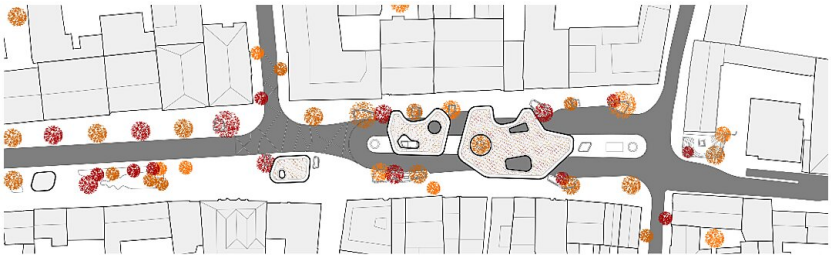
Kaiser-Josef-Platz



Lageplan Freiraum



Ausführungsplan Freiraum



Lageplan Architektur

Schnitt Architektur